

Information über neue Medien der Stadt Heidelberg, im Amt für Baurecht und Denkmalschutz.

Das Amt für Baurecht und Denkmalschutz nutzt seit mehreren Jahren das Internet, um die Bauherren und die weiter am Bau Beteiligten im Interesse einer stetigen Optimierung der Genehmigungsverfahren zu unterstützen.

Im Einzelnen werden hierzu von uns geboten:

1. **Bebauungspläne online**

Bürger/innen mit Bauabsichten können sich jetzt schon im Vorfeld ihrer Planungen über die baurechtliche Situation Ihres Baugrundstücks informieren. Über die Adresseigabe erhält die Nutzerin oder der Nutzer eine Übersicht über die Bebauungspläne, die sein Baugrundstück betreffen. Die Pläne kann er dann gezielt an seinem Bildschirm anzeigen lassen. Er erhält hier Informationen welche bauliche Nutzung für ihn möglich ist.

2. **Bauantrag online**

Bauanträge können durch Architekten über das Internet gestellt werden. Auch wenn derzeit nur wenige Architekten hiervon Gebrauch machen (auch weil die LBO noch die Papierform vorschreibt), ist es doch der Einstieg zum papierlosen Verfahren, zur digitalen Datenerfassung und zur ONLINE-Anhörung der zu beteiligenden Ämter und Stellen. Dies ermöglicht zeitgleich alle Fachbehörden und die Angrenzer am Baugenehmigungsverfahren zu beteiligen. Durch dieses Verfahren soll die Bearbeitungszeit vom Einreichen des Bauantrags bis hin zur Baugenehmigung verkürzt werden. Jedenfalls sind die Architekten, die bisher den Internet-Antrag genutzt haben, mit dem Ablauf der damit einhergehenden schnelleren Bearbeitung sehr zufrieden.

3. **Abfrage online**

Möglichkeit der ONLINE-Abfrage zum Stand des jeweiligen Genehmigungsverfahrens durch den Bauherrn und durch den Architekten. Es wird dem Bauherrn und Architekten zu Hause am Bildschirm angezeigt wer Sachbearbeiter/in seines Bauantrags ist, die Unterlagen vollständig sind oder welche Unterlagen noch einzureichen sind. Welche Fachbehörden und Angrenzer gehört worden sind und ob Einwendungen zum Bauvorhaben vorliegen.

4. **Nachbarverständigung online**

Es besteht die Möglichkeit, dass angrenzenden Nachbareigentümern eines Bauvorhabens, die Nachbarverständigung von zu Hause aus über das Internet zu tätigen. Dies ist insbesondere für auswärts wohnhafte Nachbareigentümer ein großer Vorteil, da sie sich dadurch eine Reise nach Heidelberg oder die Beauftragung eines hier ansässigen Bevollmächtigten (Rechtsanwalt, Architekt) ersparen können.

Auch für Heidelberger Bürger bringt dieses Verfahren Vorteile: Der Gang zur Baubehörde bleibt erspart, und die Pläne können im Kreise der Familie angeschaut werden.

Die Internetseite der Stadt Heidelberg finden Sie unter www.heidelberg.de

Erweiterter Online-Service für Bauherren

Bebauungspläne, Bauanträge und Verständigung mit den Nachbarn über www.heidelberg.de möglich

Die Stadt Heidelberg hat ihr Internet-Angebot für Bauherren ausgeweitet. Unter www.heidelberg.de > Bürgerservice > E-Bürgerdienste kann man Bebauungspläne einsehen, als Architekt einen Bauantrag stellen, sich über den Bearbeitungsstand informieren sowie sich mit den Nachbarn verständigen.

Bebauungsplan online

Bauinteressierte können sich vorab über die baurechtliche Situation ihres Baugrundstücks informieren. Über die Grundstücks-Adresse erhält man eine Übersicht über Bebauungspläne, die das Baugrundstück betreffen. So sieht man, welche bauliche Nutzung möglich ist.

Bauantrag online

Architekten können den Bauantrag über das Internet stellen. Der Antrag samt eingescannter Dokumente, digitaler Bilder und Pläne kann online an das Amt für Baurecht und Denkmalschutz übermittelt werden. Dadurch verkürzt sich die Bearbeitungszeit erheblich.

Abfrage online

Bereits seit 2001 besteht die Möglichkeit, den Stand des Bauantrags online abzufragen. Der Bauherr sieht am Bildschirm, wer Bearbeiter seines Antrags ist, ob die Unterlagen vollständig sind, welche Unterlagen gegebenenfalls noch einzureichen sind, welche Fachbehörden und

Angrenzer gehört wurden und ob Einwendungen zum Bauvorhaben vorliegen. Dadurch können die Bauherren – unabhängig von den Sprechzeiten des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz – den Ablauf der Bearbeitung bis zur Baugenehmigung verfolgen.

Nachbarverständigung online

Auch mit den Eigentümern der benachbarten Grundstücke kann man sich jetzt von zu Hause aus rasch und einfach über das Internet verständigen. Dies ist insbesondere von Vorteil, wenn der Eigentümer nicht vor Ort wohnt.

Bauantrag jetzt online stellen

rnz. Bereits seit 2001 bietet die Stadt in ihrem Onlineangebot Bauherren die Möglichkeit, den Stand ihres Bauantrags jederzeit online abzufragen. Nach Zusendung der vollständigen Unterlagen wird den Bauherren neben dem Aktenzeichen auch eine PIN-Nummer mitgeteilt, mit der ein Zugriff auf die persönlichen Daten möglich ist. Dadurch können die Bauherren – unabhängig von den Sprechzeiten des Amtes – den Bearbeitungsablauf bis zur Baugenehmigung verfolgen.

Zum 1. September wurde der Online-service auf Architekten, Planverfasser und am Bauverfahren beteiligte Ämter ausgeweitet. Ab diesem Zeitpunkt kann der komplette Bauantrag online an das Amt für Baurecht und Denkmalschutz übermittelt und dort weiterbearbeitet werden. Nicht nur die Antragsdaten, auch eingescannte Dokumente, digitale Bilder und Pläne können übermittelt werden. All diese Informationen stehen dann als digitale Bauakte zur Verfügung. Das neue Onlineangebot ist unter www.heidelberg.de unter dem Navigationspunkt „Planen, Bauen, Wohnen“ angesiedelt.

Nach der Landesbauverordnung muss allerdings auch weiterhin der Bauantrag in Papierform beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz eingereicht werden. Erst die digitale Signatur, die voraussichtlich Ende 2008 eingeführt wird, ermöglicht die ausschließliche Bearbeitung im Onlineverfahren. Trotzdem wird die Bearbeitung schon jetzt deutlich beschleunigt.

i.v.R.

Bauantrag online

Ab sofort neues Serviceangebot für Bauträger und Architekten

Bereits seit 2001 bietet die Stadt Heidelberg in ihrem Onlineangebot Bauherren die Möglichkeit, den Stand ihres Bauantrags jederzeit online abzufragen.

Nach Zusendung der vollständigen Unterlagen wird den Bauherren neben dem Aktenzeichen auch eine PIN-Nummer mitgeteilt, mit der ein Zugriff auf die persönlichen Daten möglich ist. Dadurch können die Bauherren – unabhängig von den Sprechzeiten des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg – den Bearbeitungsablauf bis zur Baugenehmigung verfolgen.

Jetzt neu: Bauantrag kann komplett online eingereicht werden: Seit 1. September wird der Onlineservice auf Architekten, Planverfasser und am Bauverfahren beteiligte Ämter ausgeweitet. Ab diesem Zeitpunkt kann der komplette Bauantrag online an das Amt für Baurecht und Denkmalschutz übermittelt und dort weiterbearbeitet werden. Nicht nur die Antragsdaten, auch eingescannte Dokumente, digitale Bilder und Pläne können digital übermittelt werden. All diese Informationen stehen dann als digitale Bauakte zur Verfügung. Nach der Landesbauverordnung muss allerdings auch

weiterhin der Bauantrag mit allen Plänen und Dokumenten zusätzlich in Papierform beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz eingereicht werden. Erst die digitale Signatur, die voraussichtlich Ende 2008 eingeführt werden wird, ermöglicht die abschließliche Bearbeitung im Onlineverfahren.

Antragsverfahren beschleunigt

Auch für alle übrigen am Bauantrag beteiligten Ämter und Dienststellen bringt das Verfahren Vorteile. Da keine Wartezeiten auf die Plansätze bestehen, können alle Ämter gleichzeitig arbeiten. Durch das neue Onlineangebot beschleunigt sich so das Bauantragsverfahren.

Das neue Verfahren richtet sich vor allem an „Profis“, das heißt Bauträger, Architekten und andere Personen, die häufig mit dem Baurecht zu tun haben. Die Stadt Heidelberg wird das Verfahren am 26. September der Architektenkammer Heidelberg vorstellen.

Wie bereits 2001 ist auch diesmal die Stadt Heidelberg – unterstützt von der Firma Boll und Partner Software GmbH – mit dem Bauantrag online Vorreiter im Bereich E-Government. hö



informiert

Heidelberg, 30. August 2007

Bauantrag online: Ab September neues Serviceangebot für Bauträger und Architekten

Bereits seit 2001 bietet die Stadt Heidelberg in ihrem Onlineangebot Bauherren die Möglichkeit, den Stand ihres Bauantrags jederzeit online abzufragen. Nach Zusendung der vollständigen Unterlagen wird den Bauherren neben dem Aktenzeichen auch eine PIN-Nummer mitgeteilt, mit der ein Zugriff auf die persönlichen Daten möglich ist. Dadurch können die Bauherren – unabhängig von den Sprechzeiten des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg – den Bearbeitungsablauf bis zur Baugenehmigung verfolgen.

Jetzt neu: Bauantrag kann komplett online eingereicht werden

Ab 1. September 2007 wird der Onlineservice auf Architekten, Planverfasser und am Bauverfahren beteiligte Ämter ausgeweitet. Ab diesem Zeitpunkt kann der komplette Bauantrag online an das Amt für Baurecht und Denkmalschutz übermittelt und dort weiterbearbeitet werden. Nicht nur die Antragsdaten, auch eingescannte Dokumente, digitale Bilder und Pläne können digital übermittelt werden. All diese Informationen stehen dann als digitale Bauakte zur Verfügung.

Nach der Landesbauverordnung muss allerdings auch weiterhin der Bauantrag mit allen Plänen und Dokumenten zusätzlich in Papierform beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz eingereicht werden. Erst die digitale Signatur, die voraussichtlich Ende 2008 eingeführt werden wird, ermöglicht die ausschließliche Bearbeitung im Onlineverfahren.

Bauantragsverfahren wird beschleunigt

Auch für alle übrigen am Bauantrag beteiligten Ämter und Dienststellen bringt das Verfahren Vorteile. Da keine Wartezeiten auf die Plansätze bestehen, können alle Ämter gleichzeitig arbeiten. Durch das neue Onlineangebot beschleunigt sich so das Bauantragsverfahren.

Das neue Verfahren richtet sich vor allem an „Profis“, das heißt Bauträger, Architekten und andere Personen, die häufig mit dem Baurecht zu tun haben. Die Stadt Heidelberg wird das Verfahren am 26. September 2007 der Architektenkammer Heidelberg vorstellen.

Wie bereits 2001 ist auch diesmal die Stadt Heidelberg – unterstützt von der Firma Boll und Partner Software GmbH – mit dem Bauantrag online Vorreiter im Bereich E-Government.